

WÜLFTE // MÖHNETAL // MÖHNEBURG // OSTERHOF

Dorfinfo

**INFORMATIONEN DES
ORTSVORSTEHERS UND DER
WÜLFTER VEREINE**



Ausgabe

14

JULI 2016

Vorwort

Wie gewohnt, erscheint auch in diesem Sommer wieder eine Ausgabe der Dorfinfo. Das Heft kann natürlich auch in Farbe online unter www.wulfte-online.de → **Dorfverein** angesehen werden. Änderungsvorschläge oder ähnliche Beiträge werden gerne entgegengenommen.



Erich Canisius, Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher informiert

Auch im ersten Halbjahr 2016 nahmen Ratsmitglied, Seniorenbeirat und Ortsvorsteher an mehreren Rats-, Ausschusssitzungen, Versammlungen und Dienstbesprechungen teil.

Bei Fragen oder Anregungen stehen alle drei Personen gerne zur Verfügung.

DORFERNEUERUNG

Um Fördermittel aus dem Topf der Dorffinnenentwicklung zu bekommen, mussten mehrere Bedingungen erfüllt werden. So fanden mehrere Bürgerbeteiligungen statt und das Planungsbüro Beltz erarbeitete ein Konzept, welches fristgerecht im März, durch die Stadt Brilon, der Bezirksregierung übermittelt wurde (siehe auch Pressebericht des Sauerlandkuriers in der Dorfinfo).

Nach jahrelangem Kampf um Fördermittel für unsere Dorferneuerung, ist nun endlich ein positiver Förderbescheid von der Bezirksregierung Arnsberg bei der Stadt Brilon eingegangen.

Somit wird die Baumaßnahme mit dem Höchstsatz von 65 Prozent (220.000,-€) aus dem Topf der Dorffinnenentwicklung gefördert. Anliegerversammlung, Baubeginn etc. werden zeitnah bekannt gegeben.

ASYLBEWERBERHEIM „ALTE SCHULE“

Die Anzahl der Asylbewerber ist auch in Wülfte zurückgegangen. Zurzeit auf zehn Personen aus vier Nationen. Einige der Bewerber beteiligten sich spontan an der „Aktion saubere Landschaft“. Auch nahmen mehrere Personen mit ihren Migrationspaten an unserem Dorfwandertag teil.

Im Augenblick sind keinerlei Probleme festzustellen.

WINTERDIENST

Durch den milden Winter sind keine Probleme an mich herangetragen worden. Ich bedanke mich jedoch rechtherzlich für die Mithilfe der Bürger untereinander.

BÜRGERRAUM

Der Bürgerraum wurde im Mai vom Vorstand des Frauentreffs gereinigt. Hierbei viel auf, dass die Sauberkeit zu wünschen übrig ließ. Besonders an der Nichtbeachtung des Rauchverbotes wurde Kritik geübt. Ich bitte das Rauchverbot unbedingt zu beachten!

STADTWERKE

Nach der neusten Aussage von Herrn Finger (Stadtwerke Brilon), wird der Hochbehälter nicht mehr saniert, sondern durch ein neues Gebäude vollständig ersetzt. Die Planung sind so gut wie abgeschlossen.

FRIEDHOF

Es müssen noch Bodenunebenheiten ausgeglichen werden. Dies wird in den Herbst verschoben. Die Pflege des Friedhofs hat der Bauhof an die Stadt abgetreten. Ich bitte nur Friedhofsabfälle in die dafür vorgesehenen Container zu entsorgen.

BAUMSCHNITT

Baumschnittarbeiten im Jahr 2016 sind abgeschlossen. Die Arbeiten für das Jahr 2017 bitte im Herbst anmelden.

STRASSEN (Radweg an der B480)

Nach Aussage von Straßen NRW sind schon einige Grundstücksflächen erworben worden. So ist davon auszugehen, dass der Bau des Radweges eventuell in 2017 stattfinden kann.

DATEN DES SENIORENBEIRATES

Bei herrlichem Sonnenschein feierte der Seniorenbeirat der Stadt sein Sommerfest auf dem schön gestalteten Dorfplatz in Madfeld. Es konnte ca. 50 Senioren den Stadtgebietes durch den stellvertretenden Bürgermeister Ludger Böddicker, sowie dem Ortsvorsteher von Madfeld, Heinz Bickmann und dem stellvertretendem Vorsitzenden Hans-Joachim Lindrum begrüßt werden. Die perfekte Organisation lag in den Händen von

Mechthild Dietz. Nach Streusel- und Butterkuchen gab es selbstgebackenes Brot aus dem Backhaus mit leckerer Bratwurst.

Fazit des Seniorenbeirates: Ein rundum gelungenes Sommerfest.

Für den verstorbenen ersten Vorsitzenden Herrn Peter Porada steht noch kein Nachfolger fest.

Ländliches Erscheinungsbild erhalten

Bessere Lebensqualität im Ort - Wülfter verfolgen mit neuem Konzept große Ziele



„Dieses Stück der Straße ist bereits neu gemacht worden, aber ein kleines Stückchen weiter unten ist sie in einem sehr schlechten Zustand“, erklärt Ortsvorsteher Erich Canisius. Er steht auf der Wülfter Straße, in Höhe der St.-Anna-Straße. Auch das Kanalsystem muss dringend saniert werden. Aber es geht um mehr als nur eine neue Straßendecke. „Dies ist die Hauptdurchgangsstraße und somit auch unser Aushängeschild. Wer will hier schon wohnen, wenn er ankommt und solch eine Straße vorfindet“, erläutert Canisius. Um mehr Lebensqualität im Ort zu schaffen, hat sich die Dorfgemeinschaft ein ganzheitliches Entwicklungskonzept erstellt. Die Dorfbewohner haben Ideen und Wünsche gesammelt. Daraus ist mit Hilfe eines Planungsbüros und dem Planungsamt der Stadt Brilon ein Dorffinnenentwicklungskonzept entstanden, in dem es nicht nur um das Dorfbild, sondern auch um soziale Strukturen und das Gemeinleben sowie um Naturschutz geht. „Eins packt ins andere“, so der Ortsvorsteher. Neue Infotafeln am Ortseingang sollen auf Veranstaltungen hinweisen

und die Homepage soll verbessert werden. Der RWE-Turm am Naturschutzgebiet könnte zur Vogelwarte werden und Fledermäuse beherbergen. Auch die Kapelle soll – in Kooperation mit der Kirche – saniert und mitsamt Umfeld in die Umgestaltung einbezogen werden. Einiges, wie der Radweg nach Oberalme, ist schon in Eigenleistung umgesetzt worden. Die Sanierung der Wülfter Straße (bis zur Kreuzung Kapellenstein) ist nur ein Baustein des Konzepts, allerdings ein sehr wichtiger. Deshalb ist sie das vorrangige Ziel der Dorfgemeinschaft. Der Antrag wurde mit dem Konzept Mitte März eingereicht. Nun ist es Sache des Landes, die Mittel für den Straßenausbau freizugeben. Um die Aufenthaltsqualität und Sicherheit zu verbessern, will man die Fahrbahn enger, die Bürgersteige breiter machen sowie unnötige Asphaltflächen begrünen. Um das Dorfbild zu verbessern, sollen Zäune verschwinden, Hecken und einheimische Gehölze gepflanzt werden und Gärten im Stil alter Bauerngärten entstehen. Leerstehende Hofstellen sollen zu

Wohnhäusern umgebaut werden oder zur Nutzung für Kleingewerbe. Asphaltierte Hofflächen möchte man entsiegeln. Neue Bauplätze sollen nicht am Ortsrand entstehen, sondern innerörtliche Freiflächen angeboten werden. Neue Fußwege sollen geschaffen werden. „Die Bereitschaft, hier mitzugestalten ist groß“, versichert der Ortsvorsteher. Wie es einmal aussehen könnte, ist am Dorfplatz sichtbar. Dieser wurde 2001 im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms umgestaltet. „Das war mal der Mittelpunkt des Ortes. Hier wurden die Milchkanen verladen, dort stand die Alte Schule und unter dieser alten Eiche trafen sich die Dorfbewohner“, sagt Canisius. An den Standort der Schule erinnern einige Steinstele sowie eine Hinweistafel. Die Bewohner möchten nicht die alten Zeiten zurückholen – aber ganz vergessen werden soll es auch nicht, wie der Ort zu dem wurde, was er heute ist. Nur dann wissen die Menschen auch, was es ihnen wert ist, in Wülfte zu leben.



Eröffnung Radweg

Bericht aus dem Stadtrat

Seit mittlerweile zwei Jahren vertrete ich den Wahlbezirk Altenbrilon/Wülfte im Stadtrat und es ist Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Es brauchte – wie erwartet – erst mal einige Zeit, sich einzugewöhnen. Ich bin Mitglied im Haupt-/Finanzausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss, sowie Vertreter im Bau- und Planungs-, Forst-, Sozial- und Strukturausschuss. Die wichtigsten Themen der bisherigen Wahlperiode für die Stadt Brilon sind Windkraft, Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge und Haushaltssituation, darüber hinaus für das Dorf Wülfte die Dorferneuerung mit dem Ausbau Wülfter Straße.

WIND

Da Wülfte von dem Thema Windkraft in besonderem Maße betroffen sein wird, möchte ich dieses Thema noch einmal besonders beleuchten.

Persönlich halte ich die Energiewende für übereilt, unsozial und zu teuer; der Bau von Windkraftanlagen verschandelt unsere Landschaft; es gibt nach wie vor nur geringe Speicherkapazitäten, was dazu führt das man bei Windstille auf Kohle- und Atomstrom zurück greift und bei Sturm Strom ins Ausland verschenkt. Niemand, der den Atlantik per Segelschiff überqueren möchte, kommt bei einer Flaute auf die Idee, dass mehr Schiffe die Lösung sind.

Politisch ist die Energiewende allerdings beschlossen und dem Rat bleibt nur die undankbare Aufgabe, Schaden zu begrenzen und die Folgen für Stadt und Dörfer so erträglich wie möglich zu gestalten. Nach Baugesetzbuch hat grundsätzlich jeder das Recht, im Außenbereich (also außerhalb

der geschlossenen Bebauung) Windkraftanlagen zu errichten. Ein Bebauungsplan muss nicht erstellt werden. Diese Privilegierung stammt aus den 90er Jahren (zur Entschuldigung der damaligen Gesetzgeber sei angemerkt, dass die Nabenhöhe seinerzeit bei 50 bis 70 m lag).

Leider hat die Landesregierung NRW von ihrem Recht, Mindestabstände und Höhenbegrenzungen zu definieren, keinen Gebrauch gemacht. Dieser schwere Fehler überträgt Hobbypolitikern die Bürde, aus Rechtsvorschriften wie der TA Lärm (die ursprünglich aus ganz anderen Gründen erlassen wurden), auf Vorschlag der Verwaltung Mindestabstände zu definieren. In Bayern wird's anders gemacht: Die dortige „10H“-Regelung besagt, dass Windkraftanlagen mindestens zehn Mal so weit von den nächsten Wohnhäusern entfernt sein müssen, wie das Windrad hoch ist.

Wir als Stadtrat sind dem ursprünglichen Plan der Verwaltung, zu Mischgebieten lediglich einen Mindestabstand von 400 m vorzugeben nicht gefolgt und haben diesen auf 950 m erhöht. Von einer Ausweitung darüber hinaus wurde uns dringend abgeraten, da der FNP dann vor Gericht keine Chance habe, mit der Konsequenz, dass nahezu überall gebaut werden könne.

Wenn die Stadt nun den Flächennutzungsplan ändert, nimmt sie Baurecht, d.h. sie benachteiligt die Eigentümer außerhalb der ausgewiesenen Konzentrationszonen. Daraus ergibt sich eine besondere Sorgfaltspflicht während des Genehmigungsprozederes (strenge Befangenheitskriterien, Aufstellung harter und weicher Tabukriterien).

Unter Berücksichtigung aller Tabukriterien und Einschränkungen bleibt die Wülfter Feldflur eines der größten zusammenhängenden Gebiete im Stadtgebiet, das sich für Windkraft eignet. Insofern war es konsequent und unumgänglich, dieses Gebiet als Konzentrationszone auszuweisen.

Das Windkraftanlagen im Feld gebaut werden ist sicher! Bisher gibt es mit der Bürgerwindpark Wülfte-Alme GmbH (7 Anlagen) und der Ecotec Windenergie GmbH aus Berlin (5 Anlagen) zwei potenzielle Investoren in diesem Gebiet. Die Konsequenz: Wenn die bekannten Pläne verwirklicht werden, schauen wir auf 13 Windkraftanlagen mit 149 m Nabenhöhe und einem Rotorradius von 58 m, also einer Gesamthöhe von 207 m; zum Vergleich: der Propsteikirchturm in Brilon ist 63 m hoch.

Gesellschafter der Bürgerwindpark Wülfte-Alme GmbH sind Wülfter und Almer Landwirte.

Das Konzept des Bürgerwindparks bietet – soweit bisher bekannt – Vorteile gegenüber einer Realisierung durch auswärtige Investoren: 5% der Pacht sollen den Dörfern zur Verfügung gestellt werden, wahrscheinlich ist es Anwohnern möglich, sich zu beteiligen und am Erfolg der Gesellschaft teilzuhaben. Selbstverständlich haben die Initiatoren ein berechtigtes Interesse daran, dass sich bisher investiertes Kapital und geleistete Arbeit bezahlt machen. Ich möchte an dieser Stelle auch nicht das Recht der Eigentümer infrage stellen, mit ihren Grundstücken Geld zu verdienen.

Bei der Ecotec Windenergie GmbH handelt es sich um einen Projektierer aus Berlin, der Anlagen auf dem Gelände der Familie Graf Spee plant. Ich habe – aufgeschreckt durch entsprechende Presseberichte – Bürgermeister Dr. Bartsch gebeten, Graf Spee oder einen Vertreter einzuladen, um die Pläne zu erläutern. Am 6. Juni fand im Rathaus ein Gespräch statt, an dem auf Seiten der Projektierer Frau Libotte (Ecotec) und Dr. Richter (Generalbevollmächtigter Graf Spee), seitens der Stadt Brilon Bürgermeister Dr. Bartsch, 1. Beigeordneter Huxoll, die Ortsvorsteher von Alme und Wülfte, sowie ich als Ratsmitglied teilnahmen.

Bei diesem Gespräch wurden die Hintergründe der Investition erläutert; neu war für uns die Redu-

zierung von ursprünglich sechs Anlagen auf fünf, positiv die Erklärung von Dr. Richter, dass man sich der „Dorfentschädigung“ analog dem Modell Bürgerwindpark anschließen wolle.

Die Initiatoren benötigen, um eine garantierte Einspeisevergütung – und damit Planungssicherheit – zu erhalten, bis zum 31.12.2016 eine Baugenehmigung. Ich fürchte, dass danach nur noch größere Investoren, z. B. ortsfremde Energie- oder Ökokonzerne in der Lage sind, Windparks wirtschaftlich erfolgreich zu betreiben – dann aber ohne „Dorfentschädigung“. Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass von Seiten der Stadt nach Änderung des FNP das gemeindliche Einvernehmen zum Bürgerwindpark zügig erteilt wird.

DORFARCHIV

Wir haben als Dorfverein einen Antrag an die Stadt Brilon gestellt, die Einrichtung eines Dorfarchivs zu fördern und einen Raum, z. B. das ehemalige Lehrerzimmer in der alten Schule zur Verfügung zu stellen. Der Strukturausschuss hat ohne große Einwände 2.500,- EUR aus dem Topf „Dorfkultur“ zur Verfügung gestellt. Bei der Freigabe eines Raumes tat man sich zunächst schwerer. Bedenken, ob sich „Flüchtlingsunterkunft“ und „Dorfarchiv“ vertragen wurden geäußert, außerdem würden die Integrationspaten den Raum benötigen. Diese Einwände sind mittlerweile ausgeräumt, so dass das grundsätzliche Einverständnis erteilt wurde, Räume in der alten Schule zu nutzen. Zur Auswahl stehen neben dem „Lehrerzimmer“ noch zwei Räume an der Westseite der Schule.

ORTSVORSTEHER

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei Erich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Die Vertretung unserer Interessen durch zwei Personen und zwei Parteien hilft unserem Dorf.

Alles weitere demnächst!
Stefan Kraft

Gut gelaufen

- Reinigung des Bürgerraumes, durch den Vorstand des Frauentreffs
- Wanderung der WP, Organisation durch Siegfried Kraft
- Streichen des Infohäuschens, durch Werner Muckermann
- Veröffentlichung eines Bildbandes alter Wülfter Fotos, durch Walter Ising
- Kläsporn der Wülfter Dorfjugend, trotz widrigster Wetterbedingungen

Nicht so gut gelaufen

- Nichtbeachtung des Rauchverbotes im Bürgerraum bzw. Küche

Dorfverein

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung (50 Personen), stellte der Vorstand des Dorfvereins die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres und die Ziele in 2016 vor. Außerdem konnte von einer ausgezeichneten Kassenlage berichtet werden (Spenden von: Thomas Meister/ Volker Kraft, Steuerberatung / Theo Kraft Möbel und Innenausbau).

AKTIVITÄTEN 2016

- **Einsammeln der Weihnachtsbäume durch die Dorfjugend.**
- **Osterfeuer:** Die Umlegung der Veranstaltung zum Bürgerraum/Egge fand bei den Wülftern große Zustimmung. Allen, die dazu beigetragen haben, meinen herzlichsten Dank, besonders der Wülfter Dorfjugend (vorweg Tobias Ising).
- **Freihalten der Wanderwege/Ruhebänke**
- **Aktion saubere Landschaft durch Dorfverein und Spielmannszug.**



Aktion saubere Landschaft

• **Dorfwandertag am 1. Mai:** Ca. 80 Personen nahmen am diesjährigen Dorfwandertag teil. Bei zum Teil nebeliger Witterung ging es durch die Wülfter Flur (Pause beim Hof Brandt) zur Wülfter Schützenhalle. Die hatte der Schützenverein, dem Dorfverein wieder kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Wülfter Frauen sorgten mit super Kuchen für das leibliche Wohl. Unseren herzlichsten Dank dafür. Dies gilt auch für unseren Grillmeister Christopher Uphoff. In geselliger Runde ließ man dann den Nachmittag ausklingen. Blieben nur noch die Gewinner der Schätzfrage zu nennen: Siegfried Kraft und Peter Osebold. Sie hatten die richtige Antwort. Gefragt war die Länge des neuen Rad-Fußweges. Bedanken möchten wir uns aber auch bei allen anderen Helfern, die zu diesem gelungenen Wandertag beigetragen haben, sowie auch bei Sofie Henke, die ihr Nichterscheinen mit einer kleinen Geldspende entschuldigte.

• **Einweihung Fuß- Radweg:** Im Rahmen des Dorfwandertages konnte unser Bürgermeister Dr. Christof Bartsch das Ziel des Dorfvereins, die Errichtung eines Fuß- Radweges entlang der Almer Straße, nach langwierigen Planungen endlich einweihen. Besonderer Dank gilt den Familien Osebold-Kraft und Theo Schmidt. Auch danken wir der Straßenbaufirma Tillmann für die Ausführung. Bei allen Beteiligten, die an diesem Projekt mitgeholfen haben, möchte ich mich als Ortsvorsteher ausdrücklich bedanken.

• Weitere Ziele in 2016:

- Steichen der Infotafel durch Werner Muckermann, reinigen der Infotafel durch den Dorfverein. Austauschen, bzw. streichen mancher Ruhebänke.
- Bildernachmittag im Herbst
- Martinszug

Radsport Wülfte

Im März wurde die neue Radsportsaison gestartet. Unser neuer Präsident Michael Lilienthal motivierte, so dass sich zwölf Radfahrer zum ersten Start beim Gasthof Canisius einfanden. Auf der „Jahreshauptversammlung“ wurde beschlossen, dass die Abschlussfahrt 2016, wie auch in den letzten Jahren wieder auf Kirmes Samstag stattfinden soll. Sie wird von Ralf Kraft organisiert. Das Ziel steht noch nicht fest. Weitere kleinere Aktivitäten sollen im Herbst/Winter stattfinden. Desweiteren freut sich die Radsportgruppe über Zuwachs, so fahren seit einigen Wochen Harald Stahl und Sven Föckeler mit.



Radsport Wülfte on tour

Sparklub Lady

Am 02.03.2016 startete der Sparklub Lady zu einem Tagesausflug nach Willingen. Bei einem Besuch in der Glasmanufaktur konnte man zusehen, wie eine Blumenvase mundgeblasen hergestellt wurde. Anschließend wurde eine kleine Wanderung zum „Wilddieb“ unternommen, wo Bernhard Flock seine Fähigkeiten als Bergretter unter Beweis stellte. Er half zwei jungen Damen am Ettelsberg aus der Patsche. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Essen in der Dorfalm abgerundet.



Sparklub Lady zu Besuch in Willingen

Spielmanszug Wülfte

Nach einigen Wechseln, vielen Diskussionen, guten Ideen und reichlich Geduld und „Spucke“, ist der Spielmanszug ins Jahr 2016 gestartet.

Nach einem Ständchen zur goldenen Hochzeit bei Ursula & Hubert Kraft, lud der 1. Vorsitzende Peter Henke zur Generalversammlung am 17. Februar 2016 ein. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt: Die Vorstandswahlen. Erich Canisius stellte sich für seinen Posten als Beisitzer nach langer Zeit nicht mehr zur Wahl. Stattdessen wurde Sonja Schröder aus Alme in den Vorstand gewählt, die wir herzlich im Vorstand begrüßen. Außerdem stand nach Beendigung der Mitgliedschaft von Christine Kraft der Posten als Schriftführerin zur Wahl. Wir freuen uns sehr, dass Irina Kraft sich bereit erklärt hat diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Der restliche Vorstand wurde wieder gewählt. Unsere neuen Aktivenvertreter Lennart Strohmenger und Julian Bork wurden bereits in einer Aktivenbesprechung vor der Generalversammlung von den aktiven Musikern und Musikerinnen gewählt. Im Anschluss an die Versammlung gab es für die aktiven Musiker/innen und Ihre Partner noch einen „Neujahrsempfang“ mit leckerem Essen, einigen Getränken und „Überraschung mit Peter“.



Ein Zauberer entführte uns in die Welt der Magie

Nach der erfolgreich durchgeführten Aktion sauberen Landschaft, fiel der Startschuss in die Schützenfestsaison. Das Kinderschützenfest am

24. April 2016 war der erste offizielle Auftritt für unseren neuen Stabführer Lukas Kraft. Nur eine Woche später besuchten wir das Blasorchester Brilon und gratulierten ihnen zu Ihrem 40-jährigen Jubiläum. Als die fast frostigen Temperaturen des Umzuges aus den Knochen waren, feierten wir zusammen mit der Band „Die Partyfürsten“ und vielen befreundeten Vereinen in die Nacht hinein.

Wie gewohnt zu Pfingsten, standen drei Tage Oberalmer Schützenfest vor der Tür. Auch hier war die Stimmung innerhalb der Truppe bestens und auch unsere drei „Oldies“ Ralf Kraft, Peter Henke und Ulrich Bork feierten am Sonntag ein super Fest mit uns. Unsere Nachwuchsmusiker aus dem Jahr 2013 sind jetzt immer öfter dabei. Paul Kraft, Peter Osebold, Jan Padberg, Rene Schmidt und Jonas Arens haben uns beim Umzug unterstützt und werden natürlich auch bei den kommenden Terminen mit von der Partie sein. Immer wieder freuen wir uns auch, wenn uns das Königspaar, mit einigen Vorstandsmitgliedern und deren Familien, auf unseren Festen besucht.

Den großen Zapfenstreich auf dem Eversberger Schützenfest zu spielen ist eine erstzunehmende aber auch ehrenvolle Aufgabe für unseren Verein. Dadurch ist dieses Schützenfest einfach etwas Besonderes. Dementsprechend haben wir uns vorbereitet, und mit Unterstützung von Ulrich, einige Proben durchgeführt. Der Große Zapfenstreich, sowie das ganze Schützenfest, war ein gelungenes Fest mit toller Stimmung und bestem Zusammenhalt der Musiker und Musikerinnen.

Am 5. Juni 2016 kehrten wir noch mal nach Alme zurück, um das 40-jährige Jubiläum des Freibads „Badcelona“, musikalisch zu untermalen.

Unsere Nachwuchsmusiker sind sehr fleißig. Sie haben sich dieses Jahr bereits dreimal samstags zur Sonderprobe getroffen: 9. April, 11. Mai und 11. Juni 2016. Die Proben sind jeweils von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Es werden neue Stücke erlernt, Auszählübungen gemacht und natürlich auch marschieren geübt.



Unser Nachwuchs bei den Marschübungen

Dienstag, 14. Juni 2016!!! Habt ihr uns gehört??? An diesem Abend haben wir den Ort unserer wöchentlichen Musikprobe geändert und unsere Probe am Feuerwehrgerätehaus durchgeführt. In Zukunft wird es öfter solche „Open-Air-Proben“ geben, wobei die Orte immer wechseln. Wenn ihr uns hört, kommt doch einfach mal raus und schaut euch unsere Probe an. Wir freuen uns über viele Besucher!

Zum Abschluss noch ein Hinweis zu den Geburtstagsständchen für unsere passiven Mitglieder. In der letzten Zeit gab es viele Personen die aus unterschiedlichen Gründen kein Ständchen haben wollten. Daher gibt es nun folgende Veränderung: Nur bei runden Geburtstagen wie 80, 85, 90 usw. wird auch weiterhin vorab eine Abfrage laufen ob ein Ständchen gewünscht wird oder nicht. Generell kann der Spielmanszug Wülfte e.V. aber immer für ein Ständchen jederzeit gebucht werden. Ansprechpartner ist der 1. Vorsitzende Peter Henke.

Unsere nächsten Termine:

- Schützenfest Ramsbeck 10. Juli 2016
- Schützenfest Wülfte 23.-25. Juli 2016 mit unserem Königspaar Kirsten & Reinhold und besonders mit unserer Jubelkönigin Elke
- Jubiläumsschützenfest Gudenhagen-Petersborn 07. August 2016
- Kinderschützenfest Gudenhagen-Petersborn 03. September 2016
- Vereinsfahrt nach Schloss Dankern 07.-09. Oktober 2016

Löschgruppe Wülfte

Am 08. Januar hielt die Löschgruppe Wülfte ihre alljährliche Generalversammlung ab. Nach dem Jahresbericht 2015 und den Grüßen von Stadt und Rat wurden drei Beförderungen und eine Ehrung vorgenommen. Jan Müller, Micha Flock und Marius Flock wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert und Peter Henke wurde für die 40-jährige Mitgliedschaft der Lg Wülfte geehrt.

In dem ersten halben Jahr 2016 hatte die Löschgruppe Wülfte vier Einsätze, die sich wie folgt aufteilen:

Der erste Einsatz war eine technische Hilfeleistung (Türöffnung). Beim Zweiten wurde die Lg zu einem Brand auf der Möhnstraße alarmiert, hier ist ein Verkaufswagen (Bierbude) auf der B516 in Richtung Rüthen in Brand geraten und wurde von der Feuerwehr aus Brilon, Alme, Scharfenberg und Wülfte gelöscht. Am gleichen Tag ist bei einem Auto am Bulsterkopf Öl ausgelaufen, dieses wurde aufgenommen und entsorgt. Beim vierten Einsatz haben die Kameraden der Lg nach einem Verkehrsunfall auf der B480 in Höhe Fünf Brücken eine Ölspur aufgenommen um die Straße wieder verkehrstauglich zu machen.

Ende Mai haben 10 Kameraden aus Wülfte und 10 Kameraden aus Alme eine große Übung abgearbeitet. Hierbei wurde in einem Waldstück in Richtung Büren eine über einem halben Kilometer lange Wasserleitung gelegt und ein Löschangriff aufgebaut. Hier wurden ca. 1000 Liter Wasser in einer Minute gefördert. Durch eine starke Steigung im Gelände wurden die Geräte und Pumpen bis aufs äußerste belastet. Auch solche Übungen sind wichtig um die Grenzen der Pumpen und Geräte kennen zu lernen.

Im Monat Juni wurde der Toilettenbereich im Gerätehaus renoviert. Hierbei wurden Fliesen an Wände und Fußboden verklebt und die restlichen Wände neu gestrichen. Es wurde in eine neue Toilette und in ein neues Waschbecken mit Spiegel investiert.

Die Löschgruppe Wülfte wünscht allen Dorfbewohnern ein schönes und harmonisches Schützenfest.



Generalversammlung Feuerwehr

Der Frauentreff Wülfte

Unsere Berichterstattung startet wie gewohnt mit dem letzten Event im vergangenen Jahr. Dieses hat als Adventsfrühstück im Gasthof Canisius stattgefunden. Über 30 Frauen wollten dem Weihnachtsstress und dem Trubel mal für kurze Zeit

entfliehen und sind unserer Einladung gefolgt. Der Saal war schön gemütlich, weihnachtlich dekoriert und das Frühstück war wie immer sehr lecker. Es wurde eine Geschichte vom kleinen Kobold Gwendulin vorgelesen und jeder hatte

auf seinem Platz ein Päckchen mit Dingen die zur Geschichte passten und die daheim noch einmal zum Nachdenken anregen sollten. Bei guten Gesprächen und Unterhaltungen konnte wohl jede Frau den Adventsvormittag genießen und sich anschließend etwas entspannter auf das kommende Weihnachtsfest freuen.

Weiter ging das Programm des Frauentreffs im Februar. Da haben sich an Weiberfastnacht, wie auch schon häufiger in der Vergangenheit, wieder fast 60 Frauen zu einem tollen Frühstück bei Canisius getroffen. Das reichhaltige Buffet ließ keine Wünsche offen und auch der karnevalistisch geschmückte Saal versprach uns einen stimmungreichen Tag. Für Unterhaltung sorgte zum einen der „Kölsche Jung“ aus Scharfenberg, aber auch einige Vorstandsfrauen haben sich sehr viel Mühe gegeben um vier der anwesenden Frauen einmal für ihr Engagement in den vergangenen Jahren zu danken. Zum einen Magret Henke und Inge Dudda für 33 aktive Jahre im Wülfter Frauenkarneval und zum anderen erhielten Gaby Föckler und Barbara Krämer den goldenen Bowlleöffel für die alljährliche Zubereitung der leckeren Karnevalsbowle. Bei Musik, netter Gesellschaft und noch ein paar Getränken feierten die Frauen ausgelassen bis in die Abendstunden.

Am 17. März ging es dann mit Hermes Busreisen auf zur Creativa nach Dortmund. 6 Frauen des Frauentreffs machten sich auf den Weg um dort neue Ideen zur Dekoration, Handarbeit und kreativer Gestaltung aller Art zu sammeln. Zur direkten Umsetzung hätte es im Aprilangebot kommen können. Jedoch hat dieses leider nicht so einen großen Zuspruch gefunden und fand dann nicht wie geplant im Bürgerraum sondern im kleinen Kreis bei Marina Muckermann zu Hause statt. Die zwei anwesenden Frauen ließen es sich nicht



Nahergebnisse



Weiberfrühstück

nehmen die Nähmaschine zum glühen zu bringen und brachten viele schöne Ergebnisse zu Stande.

Den Abschluss des ersten Halbjahres machte wie jedes Jahr unsere Fahrt. In diesem Jahr besuchten wir die Freilichtbühne in Herdringen. Dort wurde „Die heiße Ecke“ gespielt. Dies ist eine Imbissbude auf dem Kiez...die in diesem Sommer zum Glück in der Arena der Freilichtbühne Herdringen steht... So konnten sich die Teilnehmerinnen die weite Anfahrt nach Hamburg ersparen. Ca. 40 Frauen besuchten zuvor die Arnberger Altstadt und nahmen dort ein gemeinsames Abendessen ein. Ab 20.00 Uhr gab es dann viel zu lachen beim Besuch der heißen Ecke. Gegen Mitternacht trafen alle wohlbehalten wieder in der Heimat ein.

Ausblick auf die kommenden Angebote:

- **August:** 26.08.2016 um 18:30 Uhr Mitgliederversammlung mit anschließendem Grillen
- **September:** Aktivtag, Patenschaft Inge Dudda, Magret Henke und Gaby Föckler
- **Oktober:** Apfeltag (mit Anmeldung), Patenschaft I. Osebold-Kraft, Alle Teilnehmer sollen etwas rund um den Apfel mitbringen z.B. Einkochtes, Apfelkuchen, Bratäpfel, Kompott, usw.
- **November:** Leseabend bei Käpt'n Book, Patenschaft: I. Osebold-Kraft Teilnehmer: max. 20 Personen
- **Dezember:** Jahresabschlussevent eventuell in der Destillerie in Nehden, Patenschaft: K. Niggemeier

Mal verwöhnen lassen ...

Die Mädels vom Kochclub haben sich im Juni nicht zum gemeinsamen Kochabend getroffen. Alle konnten sich verwöhnen lassen. Es gab leckeres Essen beim Italiener in Brilon. Bei Pizza und Salat schmeckte der kühle Weißwein doch gleich nochmal so gut.

Für alle, die mal noch einen leckeren Sommercocktail brauchen, kommt hier aber doch noch ein Rezept aus einem der letzten Kochclub-Abende.



Kochclub Wülftle lässt sich verwöhnen

Senioren Wülftle

Auch in diesem Jahr kommen die Senioren des Dorfes wieder einmal monatlich im Bürgerraum zusammen. Das besondere Highlight des ersten Halbjahres waren die Nachmittage mit Propst Dr. Reinhard Richter.

Dieser nahm sich besonders viel Zeit für die Senioren. Es kam zu sehr interessanten Gesprächen und Begegnungen bei denen keine Frage unbeantwortet geblieben ist.

Für das zweite Halbjahr sind folgende Nachmittage geplant:

07. September 2016
14.30 Uhr heilige Messe
mit anschließendem Kaffeetrinken

05. Oktober 2016
14.30 Uhr heilige Messe
mit anschließender Erntedankfeier

Lillet Berry

1 Teil Likör Lillet, weiß, französischer Aperitiv
2 Teile Limonade (Russian Wild Berry)
Erdbeeren oder Himbeeren
Eiswürfel

Zubereitung:

Den Lillet in ein Weinglas geben, mit 4-5 Eiswürfeln auffüllen und mit Russian Wild Berry aufgießen. Geviertelte Erdbeere oder Himbeeren dazu geben und vorsichtig umrühren.

Man kann auch Tonic Water statt Wild Berry verwenden, dann heißt der Cocktail Lillet Vive.

02. November 2016
14.30 Uhr heilige Messe
mit anschließendem Kaffeetrinken

07. Dezember 2016
14.30 Uhr heilige Messe
mit anschließender Adventsfeier

Teilnehmen können wie immer alle Personen ab 60 Jahren! Für Rückfragen, Anregungen und Wünsche steht jederzeit Rosemarie Muckermann zur Verfügung (Tel. 4776).

Schützenbruderschaft St. Anna Wülftle 1828 e. V.

Kinderschützenfest in Wülftle 2016

Die Wülftler Kinder werden zurzeit von Jonas Arens und Anna Kraft regiert. Jonas gelang nach einem packenden Schießen der glückliche Treffer. Zu seiner Königin erkor er sich Anna Kraft die bereits 2014 an der Seite von Maximilian Woitzik regiert hat. Nach einem gelungenen Festzug am Nachmittag bei dem sich das alte Königspaar Jan Padberg und Katharina Arens gut gelaunt präsentierte, stärkte man sich an der reichlich gedeckten Kuchentafel, bevor der bunte Nachmittag mit Spielen und Vergnügungen in Schützenhalle fortgesetzt wurde. Nach dem Vogelschießen freuten sich alle anwesenden Kinder bei der Tombola über ihre Preise.



Jonas Arens und Anna Kraft

Schankschulung in der Wülftler Schützenhalle

Im Frühjahr dieses Jahres führte die Westheimer Brauerei in Zusammenarbeit mit der Schützenbruderschaft Wülftle eine Schank- und Hygieneschulung für alle Wülftler Vereine durch. Unter der fachkundigen Führung von David Judith und Klaus Wäscher wurde der korrekte Umgang mit einer Schankanlage anschaulich erklärt. Nach dem theoretischen Teil durfte das erlernte Wissen ausführlich praktisch umgesetzt werden.

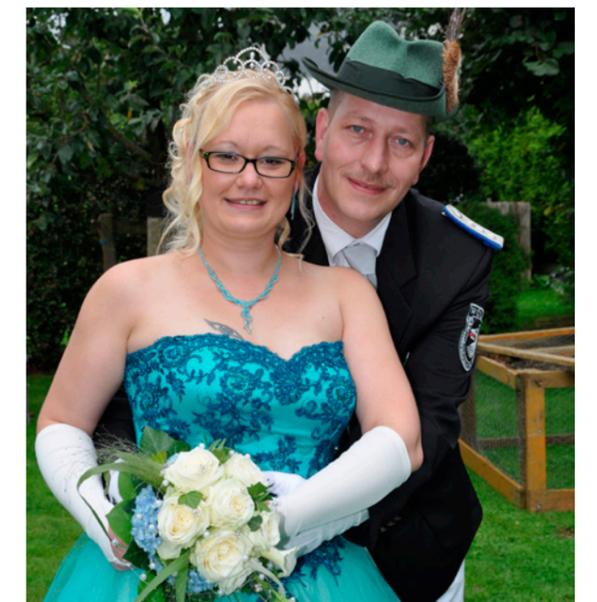
Schützenfest in Wülftle 2016

Die Schützenbruderschaft St. Anna Wülftle ist bestens gerüstet für ihr traditionelles Schützenfest, welches vom 23. bis 25. Juli auf dem Annenberg gefeiert wird.

Zum Auftakt werden die Wülftler Schützen am Samstag, 23. Juli, um 16:30 Uhr an der Schützenhalle antreten. Nach dem Abholen der Fahnen wird der Vogel aufgesetzt. Mit den Klängen des Musikvereins Messinghausen und des Spielmannszugs Wülftle werden die Ständchen am Samstagabend dargebracht. Nach dem Eintreffen in der Schützenhalle werden die diesjährigen Jubelkönige- und Königinnen geehrt.

Der zweite Festtag beginnt um 9:00 Uhr mit dem Schützenhochamt, welches bei entsprechender Witterung im Dorfpark am Ehrenmal gefeiert wird. Der Musikverein Messinghausen wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Nach der anschließenden Gefallenenehrung folgt das traditionelle Frühschoppenkonzert vom Spielmannszug Wülftle und dem Musikverein Messinghausen.

Höhepunkt wird am Sonntagnachmittag um 15:00 Uhr der große Festumzug sein, welcher vom amtierenden Königspaar Reinhold und Kirsten Wiese angeführt wird. Nach der Parade am Dorfplatz



Königspaar Reinhold und Kirsten Wiese

findet der Königstanz in der Schützenhalle statt. Im Anschluss wird den Besuchern Kaffee und Kuchen angeboten. Um 18:00 Uhr können sich die Kleinen beim Kindertanz vergnügen. Der große Festball wird um 20:00 Uhr durch den Tanz der ehemaligen Königspaare feierlich eröffnet.

Der Montag beginnt um 9:00 Uhr mit der Schützenmesse in der St. Anna Kapelle. Auf das traditionelle Schützenfrühstück folgt um 10:30 Uhr das Vogelschießen. Nachdem der neue König ermittelt ist, soll nach der Proklamation kräftig gefeiert werden. Erstmals findet der Kindertanz bereits am

Nachmittag um 14.30 Uhr statt. Am Abend um 18:00 Uhr präsentiert sich das neue Königspaar im Festzug und anschließend beim Königstanz in der Halle. Der Festball am Abend bildet den Abschluss der drei Festtage der St. Anna Schützen.

Die Schützenbruderschaft St. Anna Wülftle appelliert an alle Dorfbewohner und Schützenbrüder sich an den Vorbereitungen und Feierlichkeiten zu beteiligen, um damit den Gemeinschaftssinn in unserem Ort zu fördern. Die Häuser sollten nach Möglichkeit während des Schützenfestes beflaggt werden.

Unser altes Wülftle

Wer sich noch weitere alte Wülfter Bilder anschauen möchte, kann dieses im Gasthof Canisius tun. Hier liegt ein Bildband mit alten Aufnahmen aus. Dieser wurde vom Ortsheimatpfleger Walter Ising zusammengestellt.



Schützenfest 1963

Filialgemeinderat Wülftle

Was ist alles passiert:

STERNSINGER

„Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“-

In Wülftle trafen sich zwölf Sternsingerinnen und Sternsinger am Samstag, den 09. Januar 2016 um 13.30 Uhr in der St. Anna-Kapelle. Nachdem gemeinsam Gottes Segen in die Sakristei gebracht wurde, machten sich die Sternsingerinnen und Sternsinger auf den Weg und klopfen an die Türen im Ort. Erfreulicher Weise wurde ihnen fast überall geöffnet. Nachdem sie den ganzen Nachmittag unterwegs waren, stärkten sie sich alle zusammen bei Obermessdienerin Carolin Becker. Anschließend gingen sie gemeinsam zur Kirche um mit der Vorabendmesse die Aktion offiziell abzuschließen. Voller Stolz verkündete Pastor Frank Unterhalt zu Beginn der heiligen Messe das Spendenergebnis: **600,66 €**
Herzlichen Dank allen Wülftern für die tolle Unterstützung!

Sonntags hatte dann eine Gruppe die besondere Ehre, Gottes Segen zum Neujahrsempfang der Stadt Brilon zu bringen. Kristin Becker, Jan Padberg, René Schmidt und Lars Woitzik sammelten auch dort noch einmal. Es sind 837,40 € für die Kinder in Bolivien zusammen gekommen. Bürgermeister Christof Bartsch und Propst Dr. Richter dankten Ihnen recht herzlich für den tollen Vortrag und ihr Kommen und stellten sich gerne zum Erinnerungsfoto auf.

Allen Wülfter Sternsingerinnen und Sternsinger, die sich an diesem Wochenende für die Aktion eingesetzt haben, sei noch einmal herzlichst gedankt. Super!!!



Sternsinger 2016

KREUZWEGGEBET

„Kreuzweggebet in Wülftle.“ Unter dieser Überschrift standen in diesem Jahr wieder die Kreuzweggebete in unserem Ort. Immer freitags um 17 Uhr bestand die Gelegenheit zum gemeinsamen Gebet. Die Messdiener erstellten einen eigenen Kreuzweg, der rund um die Kirche aufgebaut wurde und allen Besuchern während der Fastenzeit zur Verfügung stand. Die Lektoren beteten einen neuen Kreuzweg aus dem Gotteslob in der Kapelle. Der Bollerwagenkreuzweg ging wieder durch das Dorf. Gestartet wurde an der Bushaltestelle „Immenhütte“. Station gemacht wurde unter anderem am Spielplatz, Feuerwehrhaus, Infotafel oder an der Kapelle. Der Frauentreff gestaltete ein Kreuzweggebet am Karfreitag in der Kapelle, bei dem die Anwesenden aktiv mit einbezogen wurden.

Herzlichen Dank an alle, die durch ihr Kommen die Aktionen unterstützt haben!



Bollerwagenkreuzweg

PALMSONNTAG

Auch in diesem Jahr wurden wieder, mit Hilfe des Kommunionkinds Carlos Muckermann, über einhundert Palmsträußchen gefertigt. In der hl. Messe wurden diese durch Pastor Ansgar Drees gesegnet und anschließend an alle Kirchenbesucher verteilt.

KLÄSPERN

Unter der Leitung von Kristin Becker und Katharina Arens fand auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Kläspern der Kinder und Jugendlichen am Karfreitag und Karsamstag statt. Unterstützt wurden die Messdiener wieder durch viele Kinder des Dorfes. Herzlichen Dank, dass diese Tradition durch euch aufrecht erhalten wird!

KAPELLENRUNDWEG

Alle Kinder, die an den Kreuzwegen aktiv beteiligt waren, sind gebeten worden, ein Bild zum Thema Ostern zu malen. Erfreulicherweise wurden sehr viele Bilder gefertigt. Diese Kunstwerke konnten dann bis Pfingsten rund um die Kapelle besichtigt werden.

Im Monat Mai wurden diese Bilder dann durch das besondere Rosenkranzgebet abgelöst.

Inhalt waren zum Beispiel die Themen Maria, Rosenkranz, Wallfahrtsorte und Gebete.

KÜSTERDIENST

Wer macht sich eigentlich Gedanken darüber, wie viel Arbeit es jeweils für den Küster bedeutet, den Sonntagsgottesdienst, Taufen, eine Trauung oder eine Trauerfeier immer mit rechtzeitig geöffneten Kirchentüren, ggf. geheiztem Kirchenraum, angezündeten Kerzen, schönem Blumenschmuck, Glockengeläut und Messdienern würdig und in einer besonderen Atmosphäre feiern zu können, wer kümmert sich um die Sakristei?

Nach zehn Jahren als Küsterin der St. Anna-Kapelle in Wülfte hat am 30.04.2016 Pastor Ansgar Drees im Rahmen des Vorabendgottesdienstes Ingrid Dudda verabschiedet. Er verlas einen Brief von Propst Dr. Richter mit herzlichen Dankesworten für den großen Einsatz in und um die Wülfter Kapelle. Außerdem überreichte Pastor Drees einen Gutschein und einen Blumenstrauß als äußeres Zeichen des Dankes.

In den Dank wurde ausdrücklich auch Willi Dudda eingeschlossen, der seine Frau Ingrid in all den Jahren tatkräftig beim Küsterdienst unterstützt hat. Für den Ortsausschuss Wülfte bedankten sich Gabi Föckeler (Lektorin) und Ulrich Bork (Kirchenvorstand) ebenfalls sehr herzlich bei Ingrid und Willi Dudda.



Verabschiedung Inge und Willi Dudda

Seit dem 01. Mai wird das Amt des Küsters nun von Johannes Uphoff ausgeübt. Als Stellvertreterin steht ihm Kirsten Wiese hilfreich zur Seite.



Kirsten Wiese und Johannes Uphoff

Der Ortsausschuss freut sich sehr, dass Nachfolger für Ingrid gefunden werden konnten. Drohte doch ab Mai das „Aus“ für die Kirche. Denn kein Küster – keine heilige Messe mehr...

Wir wünschen den beiden gutes Gelingen und viel Freude bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit!

OPEN-AIR-MESSE

Kirche einmal anders...

Unter diesem Motto fand am Samstag, den 28.05.2016 zum dritten Mal ein „Open-Air“ Gottesdienst auf dem Gelände der St. Anna Kapelle Wülfte statt. Bei fast trockenem Wetter fanden über siebzig Besucher den Weg zur Kapelle. Die heilige Messe wurde von Pastor Ansgar Drees zelebriert.

Im Anschluss daran bestand die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt..

Der Ortsausschuss Wülfte dankt an dieser Stelle noch einmal allen recht herzlich, die durch ihren Einsatz bzw. ihr Kommen dazu beigetragen haben, diesen „Open-Air“-Gottesdienst zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

HAUSKOMMUNION

Nach wie vor ist die Hauskommunion möglich! Nähere Informationen bei Elke Becker Tel. 02961/53420

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit
Eure/Ihre
Elke Becker



Ein schönes sonniges Schützenfest,

Erich Canisius, Ortsvorsteher

Tel.: (0 29 61) 5 03 47
Mobil.: (01 71) 9 37 97 58
erichcanisius@web.de

Verantwortlich für den Inhalt:

R. Muckermann, L. Pape, E Becker, J. Horstmann,
M.Henke, V.Sombert, C.Göke, W.Ising,
E. Canisius

Jahreskalender 2016 - Dorfgemeinschaft Wülfte

Juli	23.-25.07.2016	Schützenfest
August	26.08.2016	Generalversammlung Frauentreff
September	10.09.2016	Roadbreker
Oktober	31.10.2016	Schützenabrechnung
November	13.11.2016	Terminabsprache bei Canisius
	13.11.2016	Karnevalsautakt bei Canisius
	13.11.2016	Martinszug, 17 Uhr
Dezember	04.12.2016	Nikolausfeier

**radio
sauerland**

89.1 | 94.8 | 96.2 | 104.9 | 106.5 | 107.6

100% von hier. 100% die beste Musik.